

Medienmitteilung

Datum 21. Januar 2014

Preisüberwachung

Post einigt sich mit dem Preisüberwacher

Die Schweizerische Post und der Preisüberwacher haben sich geeinigt. Die Post verzichtet auf verschiedene geplante Preiserhöhungen und senkt den Preis bei einzelnen Produkten.

Der Preisüberwacher hatte im Februar 2013 ein formelles Verfahren gegen die Post eröffnet. Beide Parteien haben sich nun auf einen Kompromiss geeinigt, der verschiedene Massnahmen beinhaltet und den Kunden preisliche Vorteile sowie Vereinfachungen im Geschäft mit der Post bietet:

- Die Briefpreise für A- und B-Post sowie die Inlandspaketpreise bleiben bis Ende März 2016 unverändert. Die Preise der A- und B-Post wurden letztmals 2004 angehoben.
- Für Privatkunden senkt die Post ab 1. April 2014 die Preise für Retourenpakete an Distanzhändler um 1.50 Franken und die Verzollungsgrundgebühr bei Importsendungen um 50 Rappen. Zeitgleich wird das «MiniPac International» (bisher: «Maxibrief Ausland») wieder ohne Zusatzleistung «Einschreiben» und somit um 6 Franken günstiger erhältlich sein. Bereits am 20. Januar 2014 wurde das neue Angebot «Einschreiben Pre-paid» zum reduzierten Preis von 5.50 Franken eingeführt.
- Die einmalige Gebühr für die Eröffnung einer Dauervollmacht am Schalter wird um 6 Franken reduziert und kostet ab 1. April 2014 neu 30 Franken. Die Eröffnung der Dauervollmacht übers Internet kostet unverändert 24 Franken.
- Jeder Haushalt in der Schweiz erhält 2014 vier Briefmarken im Wert von je einem Franken.
- Für Geschäftskunden wird der Zugang zu günstigen Massensendungen erleichtert und die Adresskorrekturdienstleistungen werden verbilligt. Ab sofort erhöhen sich einzelne Vorleistungsvergütungen. Zudem wird der Gestaltungsfreiraum für Geschäftsbriefe erweitert.

Die Post hatte im letzten Jahr bei den Nachsendungen und der Zeitungszustellung bereits auf geplante Preiserhöhungen verzichtet; dies trotz Defiziten bei den entsprechenden Produkten. Ebenso hatte die Post im Oktober 2013 bei den Dauervollmachten die jährlich wiederkehrende Gebühr von 24 Franken aufgehoben und eine kostenlose Einmalvollmacht eingeführt.

Tragbare Lösung im aktuellen Umfeld

Mit Blick auf die derzeitige solide wirtschaftliche Situation der Post stellt die Einigung mit dem Preisüberwacher eine tragbare Lösung dar. Der mit der Preisüberwachung vereinbarte Kompromiss verhindert zudem ein langes Verfahren. Wie bereits verschiedentlich angekündigt, werden die Gewinne der Post allerdings in den nächsten Jahren deutlich zurückgehen. Gründe dafür sind die weiter abnehmenden Briefmengen, die wachsende Konkurrenz im Logistikgeschäft und die mit der Umwandlung der Post in eine Aktiengesellschaft einhergehende Steuerpflicht.

Die Details der Einigung sind der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.

Auskünfte:

Medienstelle 058 338 13 07 presse@post.ch

Die wichtigsten Massnahmen im Überblick

	Bisher	Einigung/Neuerung	Einführung per
Angebot für Privatkunden			
Briefe Inland (bis 1 kg)		Keine Preiserhöhungen bei A- und B-Post-Briefen bis Ende März 2016	
Pakete Inland		Keine Preiserhöhungen bis Ende März 2016	
Retourenpakete an Distanzhändler	Listenpreise Priority und Economy	Preissenkung auf allen Listenpreisen Priority und Economy um CHF 1.50	1. April 2014
Verzollungsgrundgebühr (Importverzollung)	CHF 12.00 für Zone 1 CHF 16.50 für Zone 2	CHF 11.50 für Zone 1 CHF 16.00 für Zone 2	1. April 2014
MiniPac International (vor dem 1.1.2014: «Maxibrief Ausland»)	Nur als «Einschreiben»	Ohne «Einschreiben» möglich	1. April 2014
Einschreiben Prepaid		Neues Angebot für CHF 5.50. Die Einsparung gegenüber einer normalen eingeschriebenen Sendung beträgt CHF 0.50 (bis 100 g), bzw. CHF 0.80 (bis 250 g).	20. Januar 2014

Dauervollmacht (einmalige Gebühr bei Eröffnung)	Preis am Schalter: CHF 36.00	Preis am Schalter: CHF 30.00	1. April 2014
Gratismarken		Pro Haushalt vier Briefmarken (WebStamps) zu je CHF 1.00	
Angebot für Geschäftskunden			
Massensendungen (B2)	Mindestmenge: 500 Stück	Mindestmenge: 350 Stück	1. April 2014
Adressdienstleistungen		Preissenkung bei MAT[CH]-Produkten um insgesamt 50%	1. April 2014
Spezialsendungen		Reduzierung der Kriterien und Strei- chung Zuschlag für ortsbundsortierte Sendungen; Senkung des Format- zuschlags	1. Januar 2014 / 1. April 2014